

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
1 - März bis Mai 2026



„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 5)

Foto ©RoKrause

Konfirmationen
Seite 18-19

**Internationales Bachfest
Hamburg
ab Seite 30**

**Ehrenamtspreis für
Hjördis Ahlf
Seite 14**

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfarramtssekretärin

Barbara Freudenberg

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**
0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Vorsitzende**
Pastorin Franziska May
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
01523-4273920
franziska.may@evlka.de

Pfarramt

- **Pastorin Franziska May**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
01523-4273920
franziska.may@evlka.de
- **Pastor Axel Scholz**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
Tel.: 0176-70888616
Axel.Scholz@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111 kostenlos Tag und Nacht

Diakonisches Werk Cadenberge

Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199
E-Mail: DW.Land-Hadeln@evlka.de

Homepage: www.diakonisches-werk-cuxhaven-hadeln.de

Hospizgruppe Land Hadeln e.V. Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf, herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
E-Mail: reinkrause@t-online.de Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 4100 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. Mai 2026

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Christian Müller**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
Tel.: 0176-61645130
christian.mueller@evlka.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kiga@kirche-otterndorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon Henning Elbers**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
diakon-elbers@gmx.de

Kirchenkreis

- **Superintendentin Kerstin Tiemann**
Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 9781844
E-Mail: kerstin.tiemann@evlka.de
- **Assistentin der Geschäftsführung Stefanie Glissmann**
Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 9781844
E-Mail: sup.cuxhaven-hadeln@evlka.de
- **Ephoralsekretärin Inga Dürksen**
Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 9781844
E-Mail: sup.cuxhaven-hadeln@evlka.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Lamm ruht auf einem kleinen Hügel am Fuße eines Kreuzes. Am oberen Ende des Querbalkens ist die Inschrift Iesus Nazarenus Rex Iudeorum (Jesus Christus König der Juden, Joh 19,19b), zu lesen. Die Dornenkrone und die drei in das Kreuz eingeschlagenen Nägel verweisen auf die Passion Jesu Christi. Umgeben sind Kreuz und Lamm zur Rechten und zur Linken von Maiglöckchen. Das Kreuz ist von einem Schriftband umschlungen, auf dem folgender Text zu lesen ist: Agnus redemit oves. Christus innocens [Patri] reconciliavit peccatores. (Das Lamm versöhnt die Schafe. Christus, der ohne Schuld war, versöhnte die Sünder mit dem Vater.)

Die Passionszeit hat begonnen – eine Zeit der inneren Einkehr und der Besinnung, in der wir das Leiden und Sterben Jesu in besonderem Maße bedenken und uns ausrichten hin auf Gott in Versenkung und im Gebet. Der eben beschriebene Kupferstich von Anton Wierix aus Antwerpen (1555/1559–1604) verbindet die Passion und die Auferstehung Jesu Christi auf ganz besondere Weise. Der Heiligenschein, der den Kopf des Lammes umgibt und der Schnitt an seinem Hals zeigen uns neben dem

Kreuz, wie dieses Bild zu lesen ist. Jesus Christus ist das Opferlamm, das der Welt Sünde – und damit auch die Sünde jedes einzelnen von uns – trägt (vgl. Joh 1,29b).

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung dieses Opferlammes, das den Tod überwunden, die sündige Menschheit mit dem Vater versöhnt und uns die Hoffnung auf das ewige Leben geschenkt hat. Der lateinische Text, der das Schriftband ziert, ist der Sequenz Victimae paschali laudes (Singt das Lob dem Osterlamm) entnommen, die auch heutigen Tages noch Teil der Osterfestliturgie im römischen Ritus ist und auch in der evangelisch-lutherischen Osterliturgie ihren Platz hat. In ihr wird der Sieg des Lammes über den Tod besungen.

Jesus Christus ist das Heil der Welt. Darauf verweisen auch die Maiglöckchen zu beiden Seiten des Lammes. Denn diese Pflanze trägt den Beinamen salus mundi (Heil der Welt)

und ist in unserem Bildzusammenhang das Zeichen für das in Christus ruhende Heil.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihre/Eure Franziska May



Gottesdienst verstehen

Einleitung

Gottesdienst? Das ist doch diese merkwürdige Veranstaltung, bei der einige wenige, überwiegend ältere Menschen möglichst weit hinten in einer Kirche Platz nehmen, um gemeinsam Texte zu murmeln und Lieder (nicht) zu singen, die völlig aus der Zeit gefallen sind. Das alles geschieht sonntags vormittags im Verborgenen, während die anderen noch schlafen oder gemütlich frühstücken. Wäre da nicht das Läuten der Glocken, niemand würde mitbekommen, daß in den Kirchen noch Leben ist.

So ganz abwegig ist dieses karikierte Bild der Gottesdienstgemeinde nicht. Zwar sind im Unterschied zum bundesweiten Durchschnitt in unserer Region noch viele Menschen Mitglieder der ev.-luth. oder der röm.-kath. Kirche, doch heißt das deswegen nicht auch gleich, daß die Kirchen zu den Gottesdiensten aus allen Nähten platzen. Für viele gilt: »Ich bin Kirchenmitglied und das muß reichen. In den Gottesdienst gehe ich nur am Heiligen Abend und das weniger aus Leidenschaft, denn aus Gewohnheit.«

Nicht nur für junge Menschen, die mit der Konfirmation ihrer Gemeinde den Rücken kehren, bleibt der Gottesdienst trotz des Konfirmandenunterrichts ein fremdes Geschehen. Auch viele Erwachsene, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit den Gottesdienst besuchen, scheinen oft gar nicht zu verstehen, warum in einem Gottesdienst etwas genau so geschieht und nicht anders. Die Liturgie, also die Ordnung des Gottesdienstes, wird eingeübt und auswendig gelernt, aber deswegen nicht unbedingt verstanden. So ist der Gottesdienst für viele gerade auf Grund dieser Unsicherheit nicht der

Wohlfühlraum, der er eigentlich sein sollte, sondern ein risikobehaftetes Geschehen, bei dem man sich schnell blamieren kann. »Bevor ich also im falschen Moment Amen sage, als einziger aufstehe, während die anderen sitzen bleiben und jemand beim Singen mitbekommt, daß ich kein Gold in der Kehle habe, sage ich lieber nichts, bleibe durchgehend sitzen und singe nicht mit. Das ist sicherer.«

Gewiß, das ist sicher, aber leider eben auch todsicher, was die Lebendigkeit des gottesdienstlichen Geschehens anbelangt. Dem läßt sich aus meiner Sicht gut mit Information begegnen. Liturgie ist ein rituelles Geschehen, bei dem Worte, Gesten und die Gestaltung des Raumes zeichenhafter Ausdruck des christlichen Glaubens sind. Gottesdienst ist also – ganz im positiven Sinne des Wortes – inszenierter Glaube.

So, wie Worte einer fremden Sprache nun aber auch ohne Wissen um ihre Bedeutung lautmalerisch nachgesprochen werden können, kann auch die Zeichensprache des Gottesdienstes eine sein, die nachgesprochen wird, ohne verstanden zu werden. Dann allerdings wäre sie leer und damit obsolet.

»Gottesdienst verstehen« ist keine Geheimwissenschaft, sondern ein wunderbares Aha-Erlebnis, das einem widerfährt, wenn man dem Wunsch nachgibt, diese Sprache zu erlernen, das heißt: den liturgischen Code zu entschlüsseln. Gerne sind Franziska May und ich in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes hierbei ein wenig behilflich.

Axel Scholz

Unsere Gemeinde im Internet:
www.kirche-otterndorf.de
 über 25 000 Besucher im Jahr

Ein Angebot vom Männerkreis

Wir, der Männerkreis der St. Severi-Kirchengemeinde, laden alle interessierten Männer zu einem gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Workshop in das Gemeindehaus der Kirche ein:

Samstag, 07.03.2026, 9.00 bis 13.00 Uhr

Thema: „Es trifft uns ins Herz“ - Männer zwischen Verunsicherung und Perspektiven

Liebe interessierte Männer, engagierte Väter und Großväter, geschätzte Partner, hilfsbereite Nachbarn und Kollegen: Wir möchten mit euch in einem gemütlichen Rahmen beim Frühstück ins Gespräch kommen, anschließend soll in kleineren Runden das obige Thema unter verschiedenen Blickwinkeln ein wenig stärker beleuchtet werden, z.B. im Gespräch über männliche Rollenbilder im Allgemeinen, über Gleichberechtigung im partnerschaftlichen Alltag oder auch Männergesundheit.

Also, wenn Sie, wenn ihr, neugierig geworden seid, dann meldet euch bitte für unsere Vorbereitung an, und zwar im Kirchenbüro (3935), bei Peter Gramm (9988004) oder, sofern bekannt, bei jedem anderen Mann unseres Kreises.

Ein Erzähl-Café – Zeit zum Zuhören

Das Erzähl-Café im Gemeindehaus ist gestartet. In zunächst kleiner Runde ging es um die Idee und ums Erzählen und Zuhören.

Die weiteren **Termine** in diesem Jahr sind jeweils an folgenden Montagen: (im März von 14.00 bis 16.00 Uhr, von April bis Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr).

02. März, 13. April, 04. Mai, 01. Juni, 03. August, 07. September, 05. Oktober, sowie am 02. November und 07. Dezember

(November und Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr).

Kommen Sie gerne vorbei und lernen Sie das Angebot kennen. Im März werden wir uns mit unseren „**Kraftorten**“ beschäftigen.

Über eine kurze Anmeldung zur Vorbereitung würden wir uns freuen (im Gemeindebüro, Tel. 3935 oder bei Peter Gramm, Tel. 9988004). Peter Gramm

Pfingstsonntag 2026: Fahrrad-Gottesdienst-Tour mit Meike Müller-Bilgenroth und Christian Müller

9:30 Uhr Start in Ahlen-Falkenberg mit Besinnung an der Nicolauskapelle

11 Uhr Gottesdienst in der St. Wilhadi-Kirche Ihlienworth

12 Uhr Weiterfahrt über St. Marienkirche in Neuenkirchen nach Nordleda

ca. 12:20 Uhr Innehalten in der St. Marienkirche Neuenkirchen

14 Uhr Freiluft-Andacht an der St. Nicolai-Kirche in Nordleda

15 Uhr Freiluft-Gottesdienst unter der Rotbuche bei der St. Georg-Kirche in Wanna

Jede/r ist eingeladen, ganz oder nur partiell mit dem Fahrrad teilzunehmen, oder einfach einen der Gottesdienste oder eine der Andachten mitzufeiern!

Herzliche Einladung zu Bewegung, Besinnung und Musik!

Weltgebetstag am 6. März 2026 in der kath. Kirche Heilig Kreuz in Otterndorf

Am 6.3.26 um 18:00 Uhr sind in der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Otterndorf alle eingeladen, den Weltgebetstag (WGT) zu feiern. Gemeinsam haben die Frauen aus der Heilig-Kreuz-Gemeinde mit Frauen aus der Gemeinde St. Severi Otterndorf, aus St. Georg Wanna, aus St. Marien Neuenkirchen und St. Nicolai Nordleda den WGT-Gottesdienst vorbereitet, der von **Frauen aus Nigeria** erarbeitet wurde.



01_2026_Nigeria_Titel_Rest_for_the_Weary_von_der_Kuenstlerin_Gift_Amarachi_Ottah_web_2024-World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc.

„Kommt! Bringt eure Last“ lautet das diesjährige Motto des „afrikanischen Riesen“. Nigeria, das heißt 230 Millionen Einwohner, über 250 Ethnien, mehr als 500 gesprochene Sprachen. Der eigentlich vorhandene Reichtum in diesem Land ist ungleich verteilt. Armut und Gewalt, Terrorgruppen wie Boko Haram, Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und korrupte Regierungen erzeugen Hunger und Perspektivlosigkeit.

Hoffnung finden viele Menschen durch den Glauben. Frauen aus Nigeria kommen in diesem Gottesdienst mit Gebe-

ten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten zu Wort. Sie berichten von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, durchzuhalten und weiterzumachen.

Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus bei kulinarischen Angeboten nigerianischer Rezepte vielfältige Möglichkeit zu Begegnung und Austausch.

Rosemarie Krause

Herzliche Einladung zum Tauffest in Otterndorf



Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Tauffest auf dem Campingplatz Achtern Diek ein. Gestaltet wird der Gottesdienst am Samstag, den 1. August 2026, um 15:30 Uhr von der Campingplatzseelsorge Otterndorf und der Kirchengemeinde St. Severi.

Die Pastoren Jochen Löber und Axel Scholz sowie die Pastorin Franziska May freuen sich auf ein

fröhliches Fest in besonderer Atmosphäre. Wir taufen sowohl im See als auch in der Elbe. Beides ist möglich.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf Euch!

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über das Kirchenbüro Otterndorf

Email: kg.otterndorf@evlka.de

Tel.: 04751-3935

Adresse und Öffnungszeiten findest Du auf Seite 2.

Konfirmand*innenanmeldung für den Jahrgang 2026/27 im Kirchenbüro per E-Mail oder Telefon

Liebe angehende Konfirmandin, lieber angehende Konfirmand,

Du gehst in die 7. Klasse und/oder wirst im Frühjahr/Sommer 2027 14 Jahre alt? Dann kannst Du Dich konfirmieren lassen. Melde Dich einfach per E-Mail, per Telefon oder persönlich mithilfe einer/s Erziehungsberechtigten über das Kirchenbüro für den neuen Jahrgang an.

Die Konfirmation ist eine Bekräftigung der eigenen Taufe, die häufig bereits im Säuglings- oder Kleinkindalter stattgefunden hat. Aber auch wer nicht getauft ist, darf sich gerne anmelden. Die Taufe findet dann in der Konfizeit statt. Der neue Kurs wird nach den Sommerferien beginnen und mit den Konfirmationen im Mai/Juni 2027 seinen Abschluss finden.

Die Konfizeit bietet gleichermaßen Raum für Spiele wie für ernsthafte Gespräche über Gott und die Welt. Bei allem wird es darum gehen, Inhalte des christlichen Glaubens kennenzulernen und zu hinterfragen, um so gemeinsam nach Wegen zu suchen, diesen Glauben auch in schwierigen Zeiten zu leben.

Neugierig geworden? Melde Dich an! Wir



02_geralt-cross-9173878_1280

freuen uns auf Dich!

Hier sind alle Infos im Überblick:

Was Du für die Anmeldung benötigst:

- Geburtsurkunde,
- Taufbescheinigung (falls vorhanden),
- einen Erziehungsberechtigten/eine Erziehungsberechtigte zum Unterschreiben.

Wo meldest Du Dich an:

Kirchenbüro

Email: kg.otterndorf@evlka.de

Tel.: 04751-3935

Adresse und Öffnungszeiten findest Du auf Seite 2.

Wenn Du weitergehende Fragen zur Konfizeit hast, wende Dich an Franziska May (Pastorin):

Email: Franziska.May@evlka.de

Mobil: 01523-4273920

oder an
Axel Scholz (Pastor):

Email: Axel.Scholz@evlka.de

Mobil: 0176-70888616

Eine Einladung von Christian Müller, unserem neuen Kreiskantor

Liebe Gemeinde,

nun ist es endlich so weit! Nachdem wir in den vergangenen Monaten schon viele schöne musikalische Momente miteinander erlebt haben, lade ich Sie nun alle ganz herzlich zu meinem **Einführungsgottesdienst** ein.

Er findet **am 18. April um 17:00 Uhr** in der St. Severi-Kirche statt.

Es ist für mich ein Moment voller Vorfreude und Dankbarkeit. Lassen Sie uns zusammen singen, beten und den Segen für unseren weiteren gemeinsamen Weg empfangen. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Empfang die Gelegenheit, persönlich ins Gespräch zu kommen.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit mir diesen besonderen Tag.

Ihr Kreiskantor

Christian Müller

„Musikalische Andachten zur Marktzeit“ 2026

Musikalische Atempause am Markttag

Wenn freitags in Otterndorf das bunte Markttreiben herrscht, öffnet die St. Severi-Kirche ihre Türen für einen ganz besonderen Moment der Ruhe und Inspiration. Von Mai bis August laden wir Sie wieder herzlich ein, jeweils von 11.00 bis 11.30 Uhr bei den „Musikalischen Andachten zur Marktzeit“ innezuhalten.

Lassen Sie für eine halbe Stunde den Alltag draußen und genießen Sie ein abwechslungsreiches Programm: Jede Andacht beginnt mit einem geistlichen Textimpuls, gefolgt von (Orgel-)Musik, und schließt mit einem gemeinsamen Segen ab.

Ein besonderer Auftakt am 1. Mai

Wir starten in diesem Jahr mit einem Highlight in die neue Saison! Am Freitag, den 01. Mai, laden wir Sie zu einer verlängerten Frühlingsmatinee ein. Sie findet von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr statt und wird von Pastorin Franziska May und Kreiskantor Christian Müller mit frühlingshafter Lyrik und Musik an der Gloger-Orgel gestaltet. Im Anschluss an die Matinee laden

wir herzlich zum Grillen und einem kühlen Getränk an der Kirche ein.

Vielfalt an der Gloger-Orgel und darüber hinaus

In den darauffolgenden Wochen erwartet Sie ein hochklassiges Programm. Wir freuen uns, Musikerinnen und Musiker aus dem In- und Ausland in St. Severi zu begrüßen.

Christian Müller



Die Gloger-Orgel in St. Severi - Foto © Ch. Müller

Töne der Zuversicht: Die Playlist unseres Lebens

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 98, 1)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

haben Sie schon einmal erlebt, wie ein Lied plötzlich eine Seite in Ihnen berührt hat, die Worte allein nie erreicht hätten? Musik ist eine Sprache, die ohne Umwege das Innerste erreicht und dort wirkt, wo Erklärungen oft versagen. Wo das Denken an Grenzen stößt, öffnet eine Melodie neue Türen. Im Mai feiern wir Konfirmationen und da kann diese Kraft zum Sinnbild für den Weg unserer Jugendlichen werden: Sie suchen nach den ganz persönlichen Tönen, die ihr Leben tragen und ihnen in stürmischen Zeiten Halt geben.

Den eigenen Sound gestalten

In der Konfirmandenzeit geht es darum, dem eigenen Glauben eine hörbare, eigene Stimme zu geben. Vielleicht mit Musik, denn sie macht das Unsichtbare im eigenen Leben spürbar. Unsere Jugendlichen entdecken, dass Glaube kein starres Gerüst ist, sondern eine lebendige Erfahrung, die sich wie ein guter Song anfühlen kann. In der Kirchenmusik finden sie dafür vielfältige Ausdrucksformen: Ob es das ehrwürdige Spiel der Orgel ist, die modernen Rhythmen einer Band oder ein Text, der sie persönlich anspricht. Bei der Konfirmation fügen sie ihrer Playlist einen entscheidenden Track hinzu: Ihr eigenes, bewusstes „Ja“. Es ist die Entdeckung, dass Glaube kein fertiges Album ist, das man einfach nur konsumiert, sondern ein lebendiger Sound, den sie selbst mitgestalten dürfen.

Gott schreibt die Partitur

Gerade in Zeiten der Unsicherheit brauchen wir Lieder, die uns Hoffnung schenken. Musik kann trösten, stärken und daran erinnern, dass wir in der Tiefe unseres Seins geborgen sind. Dieses Vertrauen geben wir unseren Konfirmandinnen und

Konfirmanden mit auf den Weg: Gott hält die Partitur ihres Lebens fest in seinen Händen – auch in den schwierigen Moll-Passagen. Der Glaube wirkt dabei wie der tragende Bass: Manchmal nimmt man ihn im Alltag kaum bewusst wahr, aber er gibt dem ganzen Stück die nötige Struktur und einen festen Halt.

Ich bin dankbar, dass ich unsere aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden seit Oktober musikalisch mitbegleiten durfte und wünsche ihnen von Herzen die Zuversicht, dass es immer einen Grund gibt, weiterzuspielen und weiterzusingen, selbst wenn eine Saite reißt, die Stimme versagt oder das Leben sie vor eine Dissonanz stellt. Gott lässt sie in keinem Takt allein; er ist die Melodie, die immer wieder aufrichtet.

Christian Müller

Glitzernde Töne das ganze Jahr

Der Zimbelstern fristet in vielen Orgeln ein stilles Dasein – elf Monate im Jahr im Dornröschenschlaf, um an Heiligabend kurz bei „O du fröhliche“ geweckt zu werden. Dabei kann dieses funkelnde Glöckchenrad so viel mehr als nur an Weihnachten läuten: Es glitzert bei barocken Tänzen, schmunzelt bei festlichen Chören und zaubert selbst schlichten Stücken einen Hauch von Himmel ins Ohr. Erfunden wurde er im Barock – einer Zeit, in der man Klangfarben liebte und auch mechanisch gern ein wenig Zauber betrieb: Ein kleines Rad, ein Zug, schon dreht sich das Glöckchenkarussell. Der Zimbelstern möchte nicht ständig im Rampenlicht stehen – aber hin und wieder darf er auch aus dem Winterschlaf geholt werden und außerhalb der Krippenszene leise mitdrehen und die Zuhörenden überraschen und erfreuen.

Christian Müller

Bestattungsformen auf unserem Friedhof

Kennen Sie sich aus mit den verschiedenen Möglichkeiten der Bestattung auf unserem Friedhof, liebe Leserin, lieber Leser?

Können Sie mit den Begriffen Erd- und Urnengrab, Urnenstele, Reihen- und Wahlgrab, Pflegeleichtes Grab, Rasen- oder Stauden- oder Baumgrab etwas anfangen?

Da gibt es viel Verwirrung, Unkenntnis und Schulterzucken.

Wir alle sind davon betroffen, schon vorausschauend oder im akuten Fall für unsere Lieben eine Entscheidung aus dem großen Angebot zu treffen: Wo soll meine letzte Ruhestätte sein und in welcher Form möchte ich beigesetzt werden?

Diese Fragen stellen wir uns alle einmal und auf unserem kirchlich geführten Friedhof werden alle Konfessionen, aber auch nicht konfessionell Gebundene beigesetzt.

Aufklärung tut also Not und daher bietet Ihnen unser Friedhofsleiter Uwe Blohm in den Monaten Mai bis September Termine an, an denen Sie sich auf dem Friedhof informieren können zu den Fragen der Bestattungsform, auch über Kosten sowie Grab-Liegezeiten und vieles mehr.

Geplant ist der Beginn eines solchen Termins (ohne Anmeldung, einfach zur angesetzten Uhrzeit kommen) in der Friedhofskapelle, wo es zunächst im Sitzen allgemeine Informationen gibt. Danach sollen verschiedene Bestattungsformen in der Nähe der Kapelle aufgesucht und in Augenschein genommen werden. Fragen dürfen immer gestellt werden – Herr Blohm kann sie alle beantworten!

Ich weiß schon, wo und in welcher Weise ich auf unserem Friedhof in Otterndorf

bestattet werden möchte und meine Tochter weiß es auch. Sie findet es ganz wichtig, dass sich die Generationen darüber austauschen, gehört der Tod doch zum Leben dazu, und sie kann so gar nicht verstehen, wenn manch älterer Mensch sagt: „Ich will meine Kinder nicht damit belasten!“ Und dann tritt der Tod ein und keiner weiß Bescheid, wo – wie – welcher Bestatter – Erd- oder Urnengrab, mit oder ohne Begleitung durch Pastor/in – usw.. Diese schwierige Situation könnte man vermeiden, würden die Älteren / Jüngeren erzählen, was sie haben wollen, und / oder die Jüngeren / Älteren fragen, was sie wissen müssen, denn nicht immer sterben die Älteren vor den Jüngeren. Es gäbe allen das gute Gefühl, den passenden Weg gefunden zu haben, und zwar gemeinsam.

Herr Blohm bietet folgende Termine (Dauer ca. 1 Stunde bis maximal 1,5 Stunden) an:

Mittwoch, 11. Mai 2026 um 16 Uhr,

Dienstag, 9. Juni um 16 Uhr,

Freitag, 10. Juli um 16 Uhr,

Dienstag, 4. August um 11 Uhr,

Donnerstag, 24. September um 16 Uhr.

Fühlen Sie sich herzlich willkommen zu einer Info-Veranstaltung mit unserem Friedhofsleiter Uwe Blohm und kommen Sie einfach ohne Anmeldung in die Friedhofskapelle!

Irmgard Kröncke

Regelmäßige Termine

Die Kirche ist vom 01. April bis zum 31. Oktober dank unserer Kirchenwächter*innen für Besucherinnen und Besucher **geöffnet**, auch außerhalb der Gottesdienste und Konzerte. Und zwar **montags bis samstags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr.**

Der **Männerkreis** trifft sich einmal im Monat **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich bitte an Peter Gramm, Telefon 04751/9988004.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da. Die nächsten Stricktermine sind am 5.3. und am 19.3.

Der **Chor St. Severi** probt **dienstags abends von 19.10 Uhr bis 20.50 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Christian Müller

Und der **Otterndorfer Posaunenchor** probt wöchentlich **montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus unter der Leitung von Kai Rudl.

Evangelische Jugend

- **Kindergruppe** „Frösche“: Montags 15:00 – 16:00 Uhr
 - **„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre)** Montags 16:00 – 17:30 Uhr
 - **Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren)** Donnerstags 18:00 – 19:30 Uhr
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5.

Monatslosungen

APRIL 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
Joh 20,29 (L)

MÄRZ 2026

Da weinte Jesus.
Joh 11,35 (E)

MAI 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.
Hebr 6,19 (L)

Telefoneeren in de föfftiger Jooren

Bi uns to Huus geev dat all jümmer een Telefon. Mien Vadder se, dat wi all vör den Krieg een Telefon harren. Un in de föfftiger Jooren harren wi ok de lüttste Nummer in Otterndörp, dat weer Nummer: Een Null Een. Een lüttjere geev dar to de Tied nich.

Vör de Tied, an de ik mi besinnen kann, geev dat ok tweestellige un sogor eenstellige Telefonnummern in Otterndörp. Telefoneeren dröff man tomols blots, wenn dat wat ganz Wichtiges to seggen geev. Blots seggen: Wo geit di dat, dat keem überhaupt nich in Froog. Un dat köst tomols jo ok jedetmol Geld, wenn du telefoneerst. Wenn een würllich mol länger telefoneeren de un mien Vadder kreeg dat mit, denn kreeg he sein Taschenklock rut un keek dor op. Denn wüss de, de an't Telefoneeren weer, nu mutt ik gau Sluß moken.

Jo, tomols worr dor op acht, dat dat nich to dürr worr. Dat Telefoneeren weer tomols in Verhältnis to hüüt ok veel dürrer. Ik kaan mi noch good dor op besinnen, dat eenmol een Nober mit Rad ankeem. He harr dat femlich hlld un wull Hölp hebben, weil sien Ko kalben de. Mit Telefon weer dat veel gauer goon. Ober dat weer em woll to dürr. In de Tied harren de meisten Lü jo ok gor keen Telefon. He harr ober all een. Ober dat köst jo Geld.

Ik kann mi noch good besinnen, dat

ik Angst harr to telefoneeren. Jümmer wenn dat pingeln de, soch ik mien Mudder un se, dat Telefon pingelt. Ik weer bang, dat ik dat nich verstoon kunn. Un wenn dat denn noch so veel Geld kösten de un dat länger duur wegen mien Hören, dor much ik jo gor nich an denken. Ober mien Öllern hebbt mi dat leert.

Ik schull eenmol bi mien Opa un Oma in Bülkau anropen. Toeerß müß ik een Null wälen. Denn meldt sik dor een Fro von dat Fernamt. Un ik se: Hier ist Otterndorf 101. Ich hätte gern Bülkau Nummer 16. Denn stöpsel se dat trech un dat pingel bi Opa un Oma. Ik weer fro, dat dat klappt harr un kunn nu mit Oma snacken. Von den Dag an harr ik ok keen Angst meer bi dat Telefoneeren.

Hüüt hett meist jeder Telefon. Dreestellige Nummern giff dat bi uns nich meer un een Fro von dat Fernamt ton Verbinden giff dat hüüt ok al lang nich meer. Ober dat is ok good, denn nu kann se sik nich meer in een Telefongesprek rinschalten, wenn dat mol länger wooren de un seggen: Sprechen Sie immer noch? Un de wuß ok genau Bescheid wat in dat Dörp los weer.

Man kann sik dat hüüt wegen den Datenschutz kuum vörstellen, ober tomols gung dat.

Albert-Wilhelm Oest,
opschreiben 19.06.2025



Omas „Visitenkarte“, Fernruf Bülkau 16

Hospizverein



*Mögen treue Freunde dich auffangen,
wenn du schwankst und zu fallen drohst,
auf dass sie dich stützen,
bis du wieder Kraft hast,
allein zu gehen.*

Irischer Segenswunsch

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

An folgenden Sonntagen jeweils zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr haben Angehörige und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken können die Gäste in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten und über Themen sprechen, die sie beschäftigen.

- | | |
|----------------|---|
| 01. März 2026 | im ev. Gemeindehaus, Kirchweg 15, Hemmoor-Basbeck |
| 12. April 2026 | in Otterndorf, Cuxhavener Str.5, Hospizbüro (2. Sonntag!) |
| 03. Mai 2026 | in Hemmoor-Basbeck |
| 07. Juni 2026 | in Otterndorf |
| 05. Juli 2026 | in Hemmoor-Basbeck |

Bitte um Anmeldung unter Tel. 0174 667 30 12 Frau B. Haase oder im Hospizbüro Otterndorf 04751 900 190, sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter.

Würdigung ehrenamtlichen Engagements

Am 5. Dezember 2025, dem internationalen Ehrenamtsfest, zeichnete der Landkreis Cuxhaven jeweils zwei Personen aus jeder der zehn Kommunen für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Zu meiner freudigen Überraschung wurde auch ich, Hjördis Ahlf, in den Kreis der Geehrten mitaufgenommen. Nominiert für die Auszeichnung wurde ich vom Samtgemein-

debürgermeister Frank Thielebeule aufgrund meines besonderen Engagements in der Kirche bzw. der evangelischen Jugend. Die Laudatio hielt Pastorin Franziska May. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal für beides! Großer Dank auch an Pastor Axel Scholz, der sich mit mir um die schnelle Bewerbung gekümmert hat, den Festtag allerdings krankheitsbedingt leider nicht miterleben konnte. Verpasst hat er u.a. die Dankesrede von der niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens.



An dieser Stelle erlaube ich mir, mich allen Leserinnen und Lesern einmal kurz vorzustellen. Denn wer eher selten einen unserer Gottesdienste besucht oder nicht in der kirchlichen Arbeit mit Jugendlichen aktiv ist, ist mir vielleicht auch noch nie über den Weg gelaufen.

Ich bin 20 Jahre alt und seit meiner Kindheit der Kirche durch Kindergruppe, -chor und -kirche sowie später der Jugendgruppe eng verbunden. Wirklich aktiv wurde ich in der evangelischen Jugend im Jahr 2020. Im Sommer habe ich meine

JuLeiCa-Schulung abgeschlossen und im Herbst folgte die Delegation in den Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK). Dort war ich zudem drei Jahre im Vorstand, davon zwei als erste Vorsitzende. Neben dem KKJK gehöre ich bis heute auch dem Kreisjugendring Cuxhaven an. Im Jahr meines Abiturs erhielt ich außerdem die niedersächsische Ehrenamtskarte. Ende

2024 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen, was seitdem neue Gremien und Aufgaben mit sich bringt. Seit 2025 gehöre ich zudem als Delegierte des KKJKs fest der Kirchenkreissynode an, wo ich zuvor schon zwei Jahre als Vertreterin tätig war. Neben der regelmäßigen Gremienarbeit bin ich auch bei vielen Aktionen und Freizeiten der evangelischen Jugend mit viel Freude tätig, z.B. auch in der Arbeit mit den Konfirmand*innen vor Ort. Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich im Oktober

2025 mein duales Kindheitspädagogikstudium begonnen.

Die Vorfreude auf die vielen Erlebnisse und Begegnungen, die das Ehrenamt so mit sich bringt, motiviert mich zusätzlich, meine Kräfte und Ideen auch weiterhin in die Arbeit unserer Kirchengemeinde und die der evangelischen Jugend einzubringen.

Ihre und eure

Hjördis Ahlf

Adventsstube der Kirchengemeinde St. Severi am 3. Advent 2025

Zu einer kleinen Tradition ist in den vergangenen Jahren das Backen von "brunen Klüten" im Rahmen des Otterndorfer Sternenmarktes geworden. So öffnete die St. Severi Kirchengemeinde am 3. Advent ab 14:00 Uhr erneut ihre Türen zum Gemeindehaus und lud zu einer gemütlichen Kaffeestube mit traditionellen "brunen Klüten", einem Hefegebäck, welches in gusseisernen Pfannen gebacken und warm serviert wird.

Unterstützt von Lasse, Lenox und Janne als Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs sowie Helena von der Kinderkirche und einigen Kirchenvorstehern bzw. ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde in den Gemeindesaal zu frischem Backwerk mit Kaffee, Tee oder auch Apfelschorle gebeten. Die Bewirtung der Gäste übernahmen wieder die 4 jungen Ehrenamtlichen, die ihre Aufgabe mit soviel Engagement und Begeisterung verrichteten, dass manch ein Gast deutlich mehr Klüten verspeiste, als ihm ursprünglich vorschwebte.

Derweil wurde in der Küche des Gemeindehauses unter der fachmännischen Anleitung von Ute und Marcus Mushardt für Nachschub aus den heißen Pfannen gesorgt.

Ob der verführerische Duft des Backwerks nun ursächlich war oder es am Charme der jungen "Servicekräfte" lag, ist im Nachhinein schwer zu beurteilen - zumindest war im Verlauf des Nachmittags kaum mehr ein Platz im Gemeindesaal zu ergattern und so mancher Gast musste ein bisschen Geduld aufbringen. Darum verwundert es auch nicht, dass das finanzielle Ergebnis der Veranstaltung einen Reinerlös von € 689,00 ergab. Mit einem symbolischen Scheck wurde dieser Betrag an die Ausschussvorsitzende



für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Hjördis Ahlf - übergeben und wird Verwendung in kommenden Kinder- und Jugendfreizeiten der Kirchengemeinde finden.



Ergänzt wurde das kulinarische Angebot der Adventsstube auch in diesem Jahr durch die Damen des Hand-

arbeitskreises, die einen langen Tisch mit vielen unterschiedlichen Handarbeiten aufgebaut hatten. Hochwertige Handarbeiten, wie schafwollene Socken, Schals und Pullis warteten auf Interessenten und so mancher Besucher fand an diesem Nachmittag noch schöne Weihnachtsgeschenke für seine Lieben.

Nach dem erneuten Erfolg der Adventsstube in 2025 ist eine Fortführung dieser noch recht jungen Tradition auch im kommenden Advent sehr wahrscheinlich.

Hilke Sackmann-Söhle

Nachrichten aus dem Handarbeitskreis

Kürzlich klingelte es an meiner Tür: Maren Schwarz stand da und wollte mir einen Beitrag für den Gemeindebrief vorbeibringen. Sowas ist selten. Die meisten Artikel kommen per E-Mail auf meinen Computer und werden dann da direkt weiterverarbeitet. Aber wenn eine oder einer damit nicht so vertraut ist, dann geht es auch so: mit einem Blatt Papier, das mir in die Hand gedrückt wird. Durch eine Botin, die diesen Auftrag von Herzen gern erfüllt.

Maren strickt seit Jahren mit in dieser Handarbeitsgruppe und fühlt sich als Jüngste, als Küken, so richtig wohl im Kreise der anderen Frauen, die fast allesamt ihre Mütter sein könnten. Sie genießt die herzliche Gemeinschaft beim Stricken, die über Jahre gewachsen ist.

Der Kreis sei offen für Neuzugänge, sagt sie. Man würde sich riesig freuen über Neue.

Falls Sie, liebe Leserin (oder lieber Leser) sich angesprochen fühlen: die nächsten Treffen sind am 5. März und am 19. März usw., alle zwei Wochen donnerstags von

15 bis 17 Uhr, und zwar im Gemeindehaus oder in der Lateinschule.

Rosemarie Krause

Und das stand auf dem Zettel:

Hallo, heute meldet sich die Handarbeitsgruppe St. Severi zu Wort.

Nachdem alle Feiertage vorbei sind und wir uns wieder zu unseren gewohnten Treffen gefunden haben, möchten wir folgendes mitteilen: Auch 2025 können wir wieder eine stattliche Summe (ca. 1.400,00 Euro) spenden. Wir haben uns entschieden, folgende Gruppen zu bedenken: Hospiz, Jugendfeuerwehr, Kirche, zur Reparatur der Bibelschließe, Kreiskantor Müller und Tafel in Cuxhaven. Eine kleiner Betrag und Handarbeiten für die Seemannsmission gingen auch schon im Dezember auf die Reise.

Allen, die bei uns auf beiden Basaren etwas gekauft haben, sagen wir „Danke“. Sie haben damit zu diesen Spenden beigetragen, denn jeder Euro, den wir einnehmen, wird gespendet. Auch „Danke“ sagen wir allen Wollspendern.

Helga Krüger

Christbaum 2025 in der St. Severi-Kirche - eine Gemeinschaftsaktion mit unserem Konfirmand*innenjahrgang

Die jährliche Suche nach einem idealen Weihnachtsbaum für die Kirche endete letztes Jahr im Sommer bei einer der wöchentlichen Proben des Posaunenchores. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Besichtigung des in Otterndorf gewachsenen Baumes im Vorgarten der Familie Hinze vereinbart.

Während der Inaugenscheinnahme und Vermessung war sehr schnell klar, dass

dieser große und schön gewachsene Baum in seiner prachtvollen Gestalt die Gemeinde erfreuen würde.

Gemeinsam trafen sich der Küster sowie die Mitarbeiter des Friedhofes mit allerlei Ausrüstung, um den Baum in die Kirche hineinzubringen, was nur mit viel Kraft und maschineller Hilfe möglich war. Dagegen brauchte es ein wenig Feinarbeit, um den Ständer an dem starken Stamm

zu befestigen und ihn anschließend mit vereinter Kraft aufzurichten.

So stand er nun da in seiner Pracht. Für den weihnachtlichen Glanz sorgten Tage später in besonderem Maße die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs. Das gemeinschaftliche Schmücken bescherte alle

Jahre wieder einen Moment weihnachtlicher Vorfriede im Advent.

Nach der Andacht zum Jahresbeginn legte der Weihnachtsbaum von St. Severi des Jahres 2025 seinen Schmuck ab und kehrte zur Natur zurück.

Was bleibt, sind die Erinnerungen an



Der St. Severi-Weihnachtsbaum
2025 vorher ...
Foto © A. Scholz



... und nachher: Astrid und Wolfgang
Hinze vor „ihrem“ Weihnachtsbaum
Foto © L. Andreasson

die wunderschönen Momente in der St. Severi-Kirche im Glanze dieses prächtigen Weihnachtsbaumes. Doch nach Weihnachten ist vor Weihnachten – alle Jahre wieder. Wir dürfen also schon jetzt gespannt sein auf den St. Severi-Weihnachtsbaum 2026.

Lutz Andreasson



Luca Wiechmann und Kilian
Krüger mit vollem Einsatz
Foto © A. Scholz



Das Weihnachtsbaumschmückteam nach
getaner Arbeit Foto © A. Scholz

Am Sonntag, dem 3. Mai 2026 um 10:30 Uhr werden diese jungen Menschen in der St. Severi-Kirche in Otterndorf von Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz konfirmiert:

Celine Appel
Merle Fiona Berndt
Damian von Deesten
Tabea Grefe
Lara Lange
Lina Jung
Mina Emily Köster
Hailey Michelle Prange
Simon Raithel
Lennox Enzo Scheffler
Jannis Seyen
Ben Béla Szemborski
Lucy Thiel
Mia-Sophie Thurau
Phil Tiedemann
Johannes Wahl
Luca Wiechmann

Am Sonntag, dem 3. Mai 2026 um 14:00 Uhr werden diese jungen Menschen in der St. Petri-Kirche in Osterbruch von Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz konfirmiert:

Lea Becker
Josse Frey
Henry Hahl
Fynn Pascher



Am Sonntag, dem 10. Mai 2026 um 10:30 Uhr werden diese jungen Menschen in der St. Severi-Kirche in Otterndorf von Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz konfirmiert:

Hanna Buck
Lena Fredebohm
Svea Marie Hörger
Sophie Marlen Janentzky
Christopher-Luke Karau
Sanja Marita Karitzky
Katlin Köster
Kilian Krüger
Niklas Krüger
Judith Emilie Lackmann
Marlon Pascal Meyn
Carla Möller
Kristina Marleen Neuhaus
Marlon Ojemann
Janne Katharina Ramm
Til Redmann
Fabian Thore Reyelt
Annelie Paula Söhl
Julie Wernitsch



Wir gratulieren allen Jugendlichen herzlich zu ihrer Konfirmation und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Evangelische Gottesdienste/Andachten/Konzerte in Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch (März bis Mai 2026)

Sonntag, 01. März

09:00 Uhr Gottesdienst in Neuenkirchen
mit Eberhard Hickmann

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Lektor Thomas Gurt

Freitag, 06. März

19:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebets-
tag in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche in
Otterndorf (s.a. S. 6)

Sonntag, 08. März

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Sonntag, 15. März

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmand*innen in Otterndorf

Sonntag, 22. März

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
14:00 Uhr Gottesdienst mit anschl.
Kirchenkaffee in Neuenkirchen

Palmsonntag, 29. März

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
14:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch
16:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabend-
mahl in Neuenkirchen

Gründonnerstag, 02. April

19:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabend-
mahl und Chor in Otterndorf

Karfreitag, 03. April

10:30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag in
Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in Osterbruch

mit Pastorin Franziska May

Karsamstag, 04. April

23:00 Uhr Osternacht mit Taufen und
Abendmahl in Otterndorf
mit Pn. Franziska May und P. Axel Scholz

Ostersonntag, 05. April

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Prädikant Reinhard Krause

Ostermontag, 06. April

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl.
Ostereiersuchen in Neuenkirchen
mit Pastorin Franziska May

14:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch

Freitag, 10. April

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn
in Otterndorf mit dem Andachtsteam

Sonnabend, 11. April

18:00 Uhr
Konzert der Carl Philipp Emanuel Bach
Akademie in Otterndorf (s.a. S. 30)

Sonntag, 12. April

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Otterndorf
mit Prädikant Reinhard Krause

Sonnabend, 18. April

17:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von
Kreiskantor Christian Müller in Otterndorf
mit Pn. Franziska May / P. Axel
Scholz / P. Klaus Volkhardt (s.a. S. 8)

Sonntag, 19. April

17:00 Uhr Musikalische Andacht mit lyri-
schen Texten in Otterndorf
mit Kreiskantor Christian Müller und Anja
Dieckmann-Handel

Sonntag, 26. April

10:30 Uhr Andacht zur Eröffnung des
Bauernmarktes auf dem Kirchplatz mit
Posaunenchor in Otterndorf

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und
anschl. Kirchenkaffee in Neuenkirchen

Freitag, 01. Mai

11:00 Uhr Frühlingsmatinee zur Eröffnung
der musikalischen Andachten zur Markt-
zeit in Otterndorf
mit Kreiskantor Christian Müller

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn
in Otterndorf mit dem Andachtsteam

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst für
die Konfirmand*innen in Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz

Sonnabend, 02. Mai

18:00 Uhr Konzert Gospelchor Hildesheim
in Otterndorf (s.a. S. 29)

Sonntag, 03. Mai

10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz

14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in
Osterbruch
mit Pn. F. May und P. A. Scholz

Freitag, 08. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf

Sonnabend, 09. Mai

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für
die Konfirmand*innen in Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz

Sonntag, 10. Mai

10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
in Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz

Himmelfahrt, 14. Mai

10:30 Uhr Freiluftfamilienkirche zu Christi
Himmelfahrt an St. Severi mit Posaunen-
chor in Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz und Kai
Rudl

14:00 Uhr Freiluftfamilienkirche zu Christi
Himmelfahrt an St. Marien
in Neuenkirchen
mit Pn. F. May und P. A. Scholz
und Kai Rudl

Freitag, 15. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf

Sonntag, 17. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Freitag, 22. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf



Pfingstsonntag, 24. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
ca. 12.20 Uhr Andacht zur Fahrradtour in
Neuenkirchen (s.a. S. 5)

Pfingstmontag, 25. Mai

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der kath. Heilig Kreuz-Kirche
in Otterndorf
18:00 Uhr Friedensgottesdienst in Oster-
bruch
mit Kai Rudl

Freitag, 29. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf

Sonntag, 31. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
14:00 Uhr Gottesdienst in Neuenkirchen
mit anschl. Kirchenkaffee

Freitag, 05. Juni

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in
Otterndorf
mit dem Andachtsteam

**Mögliche Änderungen siehe Tagespresse
oder www.kirche-otterndorf.de**

**Soweit nicht anders angegeben, werden
die Gottesdienste von Pastorin Franziska
May und/oder Pastor Axel Scholz
gehalten.**

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers und Diakonin Corinna Buchhorn

Kinderkirche in Otterndorf

Es gibt wieder eine Kinderkirche in Otterndorf. Bist Du dabei? Wir treffen uns jeden Monat einmal und wollen gemeinsam viel Spaß rund um die Bibel haben. Hast Du Lust Biblische Geschichten zu hören, dazu zu spielen und gemeinsam etwas zu essen? Bist Du zwischen 6 und 10 Jahren? Dann komm einfach vorbei!

Nächste Termine:

21.3., 18.4. und 16.5.2026 jeweils von 10 – 12 Uhr im Jugendhaus - Himmelreich 5

Leitung: Diakonin Corinna Buchhorn + Team



Laufende, wöchentliche Gruppentermine (außerhalb der Ferien)

Kindergruppe „Frösche“: montags 15.00 – 16.00 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakonin Buchhorn)

„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre): montags 16.00 – 17.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakon Elbers)

Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren): donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakon Elbers)

Anstehende Aktionen/ Freizeiten in 2026

Kirchenkreisweites Jugendtreffen

Triff Dich mit anderen Jugendlichen im Kirchenkreisjugendkonvent, vernetze Dich und besprich, was zukünftig vor Ort für Kinder und Jugendliche angeboten werden soll (z.B. Aktionen und Events). Das alles mit viel Spaß – schau einfach beim nächsten Treffen vorbei: **18.04., Gemeindehaus in Cadenberge, 15-17 Uhr**



Teaser Jugend-Aktionen

Ab Ende Mai haben wir immer mal wieder die ein oder andere coole Aktion an einem Wochenende für euch geplant. Alter: ab der Konfirmation. Bleib gespannt...!

Festival der Evangelischen Jugend - Landesjugendcamp

Vom 11.-14. Juni 2026 findet das „LaJuCamp“ auf der Camp-Wiese des Ev. Jugendhofes „Sachsenhain“ in Verden unter dem Motto „Auftauchen - wo Glaube Wellen schlägt“ statt.



Ca. 100 Workshops und Mitmach-Aktionen sowie Konzerte, Performances, besondere Jugendgottesdienste und andere kreative Angebote warten auf Deine Freunde und Dich!

Erlebe Evangelische Jugend beim größten Festival der Landeskirche - das heißt mit 2000 Jugendlichen feiern, beten, chillen, diskutieren, lachen, Spaß haben und viele neue Leute kennenlernen. Vier Tage Action und besondere Gemeinschaft - kurzum ein Erlebnis, das du nie vergisst! Für Donnerstag und Freitag kann eine Schulbefreiung beantragt werden! (Genauere Infos bei Kirchenkreisjugenddiakon Matthias Schiefer: matthias.schiefer@evlka.de)

Deichcamp-Sommerangebot für Kinder

Auch 2026 findet unser besonderes Zeltlager für Kinder (7 und 11 Jahre) wieder am Anfang der Sommerferien statt. Schnell sein lohnt sich, in Woche 2 (13. - 17.07.) gibt es noch ein paar Plätze! Auf dem Deichcamp warten dann wieder Bastelaktionen, spannende biblische Geschichten sowie jede Menge Spiel, Sport, Spaß und Spannung auf Dich! Kosten: 30€



Kinderkirchentag Otterndorf



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen großen, bunten Kinderkirchentag für die Region Mitte. In und vor dem Gemeindehaus in Otterndorf wird das Team des Kinderkirchentags mit Dir rund um eine Biblische Geschichte viel Spaß haben. Alle Kinder ab 1. Klasse sind herzlich eingeladen am 29. August 2026 ab 10 Uhr dabei zu sein!



Und bis wir uns (wieder)sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!

Ihr und Euer Henning Elbers
Tel.: 04751-999231
Email: diakon-elbers@gmx.de

Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: **www.ejd-cuxhadeln.de**



DANKE !

Wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern unseres Fördervereins bedanken, die den Kindern und uns viele Wünsche erfüllt haben.

Das Team der Kita St. Severi



Quelle: <https://blog.als-verlag.de/wir-sagen-danke/>

Gemeinsam mehr möglich machen Förderverein St. Severi Kita erfüllt Wünsche

Mit großer Freude haben die Erzieherinnen der St. Severi Kita ihre neuen Schätze in Empfang genommen. Dank des engagierten Einsatzes des Fördervereins St. Severi Kita konnten zahlreiche Wünsche aus den Gruppen erfüllt und wertvolle Anschaffungen für den Alltag der Kinder getätigt werden.

Jede Gruppe durfte einen Wunschzettel schreiben – Dinge, die den Kindern Freude beim Toben bereiten, ihre Kreativität fördern und ihnen Raum zum Entspannen geben. So freuen sich die Kinder nun unter anderem über neue kuschelige Decken und Kissen sowie Sternenhimmelprojektoren, die zum Ausruhen und Träumen einladen.

Dazu gibt es neues Kreativmaterial, das Fantasie und Gestaltungsfreude anregt. Alle kleinen Fahrzeugfans freuen sich besonders über das Set, das aus Autos, einem großen Spielteppich und neuem Baumaterial besteht. So entstehen jeden Tag wieder neue Abenteuerwelten.

Für die Krippengruppen gab es zwei Spieltunnel und eine Marmelbahn.

Über die neue, große Vorlesebank, wird sich bestimmt auch die Vorleseoma freuen. Sie kommt jede Woche vorbei, um für die 1-3 Jährigen zu lesen.

pa freuen, die/der einmal wöchentlich für eine Stunde zum Vorlesen in die Kita kommt. Vielleicht findet sich auf diesem Weg eine freundliche Rentnerin oder ein freundlicher Rentner. Interessierte dürfen sich gerne im Büro melden. (Telefon 04751/6937)

Die neuen Spielzeuge bereichern nun den Alltag in jeder Gruppe und schaffen neue Möglichkeiten für gemeinsames Lernen, Spielen und Entspannen.

Der Förderverein St. Severi Kita ist 2003 aus einer Elterninitiative entstanden. Durch

setzen sich damit für alle Kinder des Kindergartens ein. Ebenso wichtig sind aber auch die Mithilfe und die Spendenbereitschaft der Eltern aus dem gesamten Kindergarten – jede Unterstützung trägt dazu bei, solche Aktionen zu realisieren. Der Förderverein St. Severi Kita freut sich auch weiterhin über neue Mitglieder, helfende Hände und finanzielle Unter-

stützung. Spenden sind jederzeit herzlich willkommen, damit auch in Zukunft viele kleine und große Wünsche erfüllt werden können - zum Wohle aller Kita Kinder. Spendenkonto: Förderverein Kindertagesstätte St. Severi Otterndorf e.V. Weser-ElbeSparkasse IBAN: DE712925 0000 0151 7441 14

Und nochmal DANKE!

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum, liebe Waltraud...

Waltraud Hinck hat im April Anlass zu feiern. Sie ist unglaubliche 30 Jahre in der Kirchengemeinde tätig und sorgt dafür, dass die Kita, das Jugendheim und das Gemeindebüro jeden Tag glänzen.

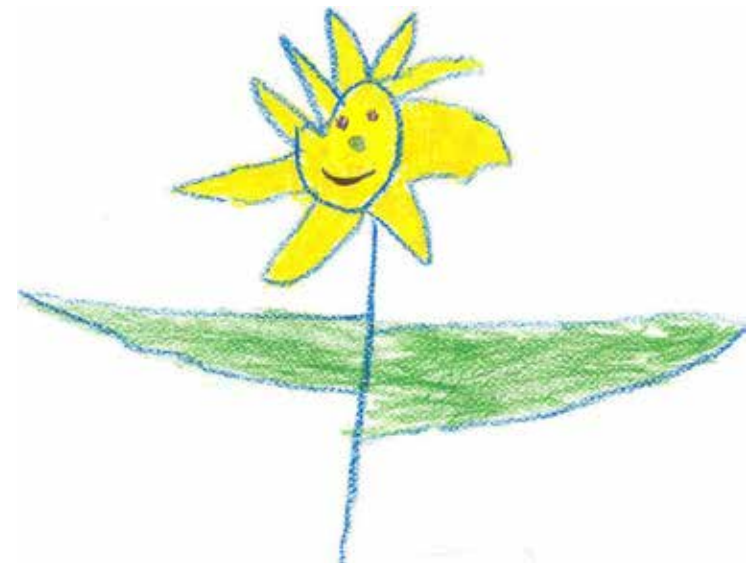
Wir sagen schon einmal im Voraus auf diesem Wege „Danke für Alles“ und freuen uns auf weitere schöne Jahre mit dir.



Der Förderverein der St. Severi-Kita Foto©privat

Der Förderverein konnte bisher leider einen Wunsch nicht erfüllen: Die Zwergengruppe (1-3 Jahre) würde sich auch über eine Leseoma oder einen Leseo-

die engagierte Arbeit der aktiven Eltern im Verein werden solche Anschaffungen möglich. Sie planen und koordinieren Verkaufsaktionen und Projekte und



Die neuen Benefiz-Briefmarken sind da

Vielfach ist das Briefeschreiben heute aus der Mode gekommen. Briefe und Postkarten gelten als „old school“ und werden in Zeiten von Internet und Smartphone meist nur noch zu besonderen Anlässen versendet. Wenn jedoch Briefe oder liebevoll gestaltete Karten verschickt werden, passt eine schöne, individuelle Briefmarke viel besser dazu als ein lapidarer Portoaufdruck.

Dazu hat Hans-Christoph Ball für den Gloger-Orgelverein erneut eine Benefiz-Briefmarke mit dem Portowert von 95 ct und einem Benefizzuschlag von 45 ct gestaltet. Ihr Motiv zeigt erstmals die restaurierte Gloger-Orgel. Mit dem Slogan „Juwel in neuem Glanz“ wird zugleich auf den hohen Stellenwert dieses Instruments als europäisches Kulturerbe hingewiesen.



2.500 € für die Generalüberholung der kleinen Truhenorgel bereitgestellt.

Weitere denkmalgerechte Instandsetzungen des Männerlektors und des Fürstenlektors in der St.-Severi-Kirche sind erforderlich und sollen in den Jahren 2026 bis 2027 in Angriff genommen werden. In Zeiten knapper finanzieller Mittel werden hierfür ebenfalls Zuschüsse des Gloger-Orgelvereins benötigt. Darüber hinaus plant

Kreiskantor Christian Müller anspruchsvolle Konzerte mit Instrumentalisten und Sängern, die ebenfalls finanzieller Unterstützung bedürfen.

Wenn Sie also noch ganz „old school“ Briefe und Karten per Post versenden und dabei schöne Briefmarken mit lokalem Bezug verwenden möchten, unterstützen Sie zugleich die Kirchenmusik und die Denkmalpflege der Otterndorfer St.-Severi-Kirche.

Die Benefiz-Briefmarken sind ausschließlich im 10er-Bogen erhältlich. Zusätzlich zum Porto von 95 ct beträgt der Benefizzuschlag 45 ct pro Briefmarke. Ein 10er-Bogen kostet somit insgesamt 14,00 €.

In Otterndorf sind die Gloger-Orgel-Benefiz-Briefmarken in der Altstadtbuchhandlung sowie in der Tourist-Information erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Briefmarken auch gerne zu. Bestellungen sind per E-Mail an gloger-orgel-otterndorf@web.de möglich.

Jan Hardekopf, 1. Vors. Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V.

Siehe auch: www.gloger-orgel-otterndorf.de/gloger-shop/

Mitreißender Gospel-Sound aus Hildesheim live in Otterndorf

Die **Gospelvoices aus Hildesheim** reisen extra nach Otterndorf, um im Rahmen ihrer Chorreise / Chorfreyzeit mit starken Stimmen, mitreißenden Rhythmen und purer Lebensfreude ein Konzert in der Ev.-luth. Kirche St. Severi zu geben. Am **Samstag, 02. Mai 2026, um 18 Uhr** geht es los – Einlass ab 17.30 Uhr.

Gospel heißt frohe Botschaft – und genau das kann man in jedem Lied spüren. Lassen Sie den Alltag und die schlechten Nachrichten der Welt für einen Moment hinter sich und genießen Sie ein Programm aus traditionellen und modernen Gospels, die Herz und Seele berühren und einfach gute Laune machen.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend voller Energie, Gemeinschaft und positiver Stimmung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Mehr Informationen und Hörproben finden Sie unter www.gospelvoices.de sowie auf den gängigen Streaming-Plattformen.

Christian Müller

Konzerte im Kirchenkreis:
siehe auch <https://www.kk-ch.de/kirchenkreis/kirchenmusiker/termine/>





4. Internationales Bachfest Hamburg 2026 - Mit Bach vor den Toren der Stadt -

Europäisches Kulturerbe

Im Dreiklang: die drei Bauerndome in Land Hadeln

Projekt der Carl Philipp Emanuel Bach Akademie Hamburg,
der Stiftung Historische Orgeln Altenbruch und Lüdingworth und
des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e. V.

Schirmherr: Ministerpräsident Olaf Lies

Nachdem die Gloger-Orgel Otterndorf bereits im April 2025 mit einem wunderbaren Orgelkonzert von Wolfgang Zerer am 3. Internationalen Bachfest Hamburg teilgenommen hat, erweitert sich nunmehr der Kreis. Im April 2026 werden auch die Bauerndome in Altenbruch und Lüdingworth mit ihren bedeutenden Denkmalorgeln in das 4. Internationale Bachfest Hamburg einbezogen. (Vgl. <https://cpe-bach-akademie.de/bachfest>)

Längst nicht jeder Hadlerin und jedem Hadler ist bewusst, dass die Denkmalsorgeln in den drei Bauerndomen Land Hadelns, mit denen wir hier seit Generationen leben, Spitzeninstrumente des Europäischen Kulturerbes sind. Als herausragende Zeugnisse der norddeutschen

Orgelbaukunst genießen sie weltweit Aufmerksamkeit und Anerkennung – spätestens seit ihrer sorgfältigen Restaurierung. Für die Gloger-Orgel in Otterndorf gilt dies in besonderer Weise seit Abschluss der Restaurierungsarbeiten im Oktober 2024.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die renommierte Yale University in New Haven (Connecticut/ USA) einen detailgetreuen Nachbau der Lüdingworther Wilde-Schneider-Orgel anfertigen ließ? Dieses Instrument wurde dort 2007/2008 als „Krigbaum Organ“ in der Marquand Chapel eingeweiht. Oder wussten Sie, dass die Otterndorfer Gloger-Orgel sogar zwei Register mehr besitzt als die berühmte Silbermann-Orgel im Freiburger Dom?

Mit der Teilnahme am 4. Internationalen Bachfest Hamburg soll die außergewöhnliche Qualität der Denkmalsorgeln in den drei Bauerndomen Land Hadelns stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Sie sind musikhistorische Juwelen des europäischen Kulturerbes. Und was nützen die aufwendigen Restaurierungen, wenn die Instrumente nicht auch in Konzerten erklingen und ihre klangliche Schönheit erlebbar wird?

Die hiesigen Denkmalsorgeln sind in ganz

besonderer Weise für die historische Aufführungspraxis geeignet, d. h. auf den historischen Instrumenten kann die Musik von Bach und seinen Zeitgenossen so zum Klingen gebracht werden, wie sie zur Zeit der Entstehung der Werke geklungen haben, voller Spiel- und Lebensfreude.

Dankenswerterweise unterstützt Ministerpräsident Olaf Lies diesen Ansatz und hat für das 4. Internationale Bachfest Hamburg 2026 in Land Hadeln die Schirmherrschaft übernommen.

Grußwort

des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies für das 4. Internationale Bachfest Hamburg 2026 in Land Hadeln

Das Internationale Bachfest Hamburg 2026 macht das außergewöhnliche musikalische Erbe der Familie Bach auf vielfältige Weise erlebbar. Es regt dazu an, sich mit den einzigartigen Kompositionen zu befassen und ihre historische Bedeutung zu erspüren.

Als Ministerpräsident des Landes Niedersachsen freue ich mich natürlich besonders über die Einbindung niedersächsischer Konzertsäle in das Gesamtprogramm des Festivals. Daher habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das Internationale Bachfest Hamburg im Land Hadeln übernommen.

Das Projekt „Im Dreiklang: die drei Bauerndome im Land Hadeln“ verbindet künstlerisch herausragende Konzerte mit unserem wertvollen Kulturerbe. Die Bauerndome in Lüdingworth, Altenbruch und Otterndorf eignen sich hervorragend für dieses Projekt. So kann das Publikum Konzerte in drei denkmalgeschützten niedersächsischen Kirchen besuchen und die einmaligen Klänge der Musik an drei restaurierten, historisch bedeutsamen Denkmalsorgeln erleben.

Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement und lade Sie herzlich ein, diese besonderen Programmpunkte des Internationalen Bachfests Hamburg 2026 bei uns in Niedersachsen zu erleben.

Hannover, im November 2025



Olaf Lies
Niedersächsischer Ministerpräsident



Programm des Internationalen Bachfestes Hamburg in Land Hadeln
Ostersonntag, 5. April 2026, 10:00 Uhr – St. Nikolai-Kirche Altenbruch

Festgottesdienst zum Osterfest

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge in C-Dur BWV 545 für Orgel

Sonate Nr. 3 C-Dur BWV 1005 für Violine solo

Präludium und Fuge in G-Dur BWV 550 für Orgel

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Sonate F-Dur Wq. 70 Nr. 3 für Orgel

Mitwirkende:

Sonyoung Park Barockvioline

Antonio Di Dedda Klapmeyer-Orgel

Eintritt frei - um Spenden und Kollekte wird gebeten

Samstag, 11. April 2026, 11:00 Uhr - St. Jakobi-Kirche Lüdingworth

Konzert für Orgel und Violine

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium C-Dur BWV 547 für Orgel

Fuge C-Dur BWV 547 für Orgel

Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 für Violine solo

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Concerto C-Dur Wq. 112 Nr. 1 für Orgel

Mitwirkende:

Sonyoung Park Barockvioline

Hansjörg Albrecht Wilde-Schnitger-Orgel

Eintritt: 15 € - nur Tageskasse

Samstag, 11. April 2026, 18:00 Uhr – St. Severi-Kirche Otterndorf

Festliches Kantaten-Konzert

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantate „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ | BWV 33

Kantate „Alles nur nach Gottes Willen“ | BWV 72

Toccat und Fuge in d-Moll, „die dorische“

BWV 538

Kantate „Wer sich selbst erhöhet“ | BWV 47

Kantate „Sie werden euch in den Bann tun“ |

BWV 44

Eintritt: 39 € (ermäßigt 26 €)

Mitwirkende:

Mitglieder des NDR-Vokalensembles:

Catherina Witting Sopran

Anna Maria Torkel Alt

Nils Giebelshausen Tenor

Andreas Heinemeyer Bass

NDR Barock Instrumentalensemble

Christian Müller Orgel

Hansjörg Albrecht Leitung & Cembalo

Kartenvorverkauf ab 23. Februar 2026

• Medem-Apotheke und Ratsapotheke, Otterndorf

• Oliva Buchhandlung, Cuxhaven

• Hess Schmuck und Uhren, Cadenberge

oder Bestellung per Email: gloger-orgel-otterndorf@web-de

Aktuelle Informationen: www.gloger-orgel-otterndorf.de/konzerte-und-events/

Jan Hardekopf, 1. Vors.

Osterspaziergang - von Johann Wolfgang von Goethe

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
 Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
 Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
 Der alte Winter, in seiner Schwäche,
 Zog sich in rauhe Berge zurück.
 Von dort her sendet er, fliehend, nur
 Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
 In Streifen über die grünende Flur;
 Aber die Sonne duldet kein Weißes,
 Überall regt sich Bildung und Streben,
 Alles will sie mit Farben beleben;
 Doch an Blumen fehlt's im Revier,
 Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
 Nach der Stadt zurück zu sehen.
 Aus dem hohlen finstern Tor
 Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
 Jeder sonnt sich heute so gern.
 Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
 Denn sie sind selber auferstanden,
 Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
 Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden,
 Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
 Aus der Straßen quetschender Enge,
 Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
 Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
 Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
 Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
 So manchen lustigen Nachen bewegt,
 Und, bis zum Sinken überladen
 Entfernt sich dieser letzte Kahn.
 Selbst von des Berges fernen Pfaden
 Blinken uns farbige Kleider an.
 Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
 Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
 Zufrieden jauchzet gross und klein:
 Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

(Monolog in der 5. Szene der Tragödie „Faust I.“)

Herzlicher Dank an die Sponsoren

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.
Wenn auch Sie „vom Himmelreich“ unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 4100 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.
Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.

Gärtnerei Blohm

04751/2311

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 4100 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.
Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.



Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Peter Martin Stelzenmüller
Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf
☎ +49 4751 999 1085



Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501



Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a Tel. (04751) 4522
21762 Otterndorf Fax 4771



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 4100 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.
Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.



Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de



Medem-Apotheke:
04751/2433

Rats-Apotheke: 04751/6011

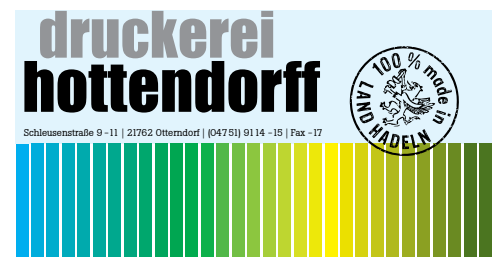


Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388



Marktstraße 18 ☎ +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in St. Severi

(alle Termine von Gottesdiensten und Konzerten auf den Seiten 20 und 21, auch für Neuenkirchen und Osterbruch)

Gründonnerstag, 02. April

19:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und Chor in Otterndorf

Karfreitag, 03. April

10:30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Karsamstag, 04. April

23:00 Uhr Osternacht mit Taufen und Abendmahl in Otterndorf
mit Pn. Franziska May und P. Axel Scholz

Ostersonntag, 05. April

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf mit Prädikant Reinhard Krause

Himmelfahrt, 14. Mai

10:30 Uhr Freiluftfamilienkirche zu Christi Himmelfahrt an St. Severi mit Posaunenchor in Otterndorf
mit Pn. F. May und P. A. Scholz und Kai Rudl

Pfingstsonntag, 24. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf

Pfingstmontag, 25. Mai

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Heilig Kreuz-Kirche in Otterndorf